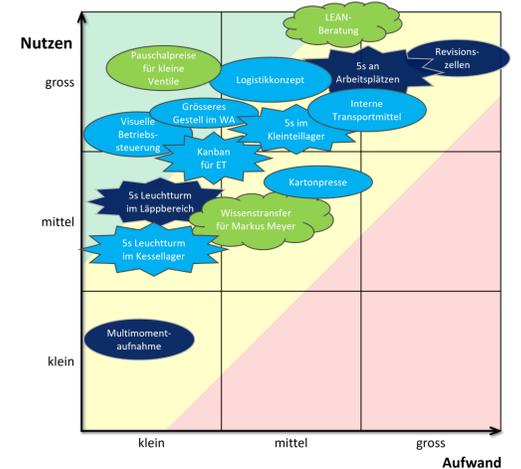
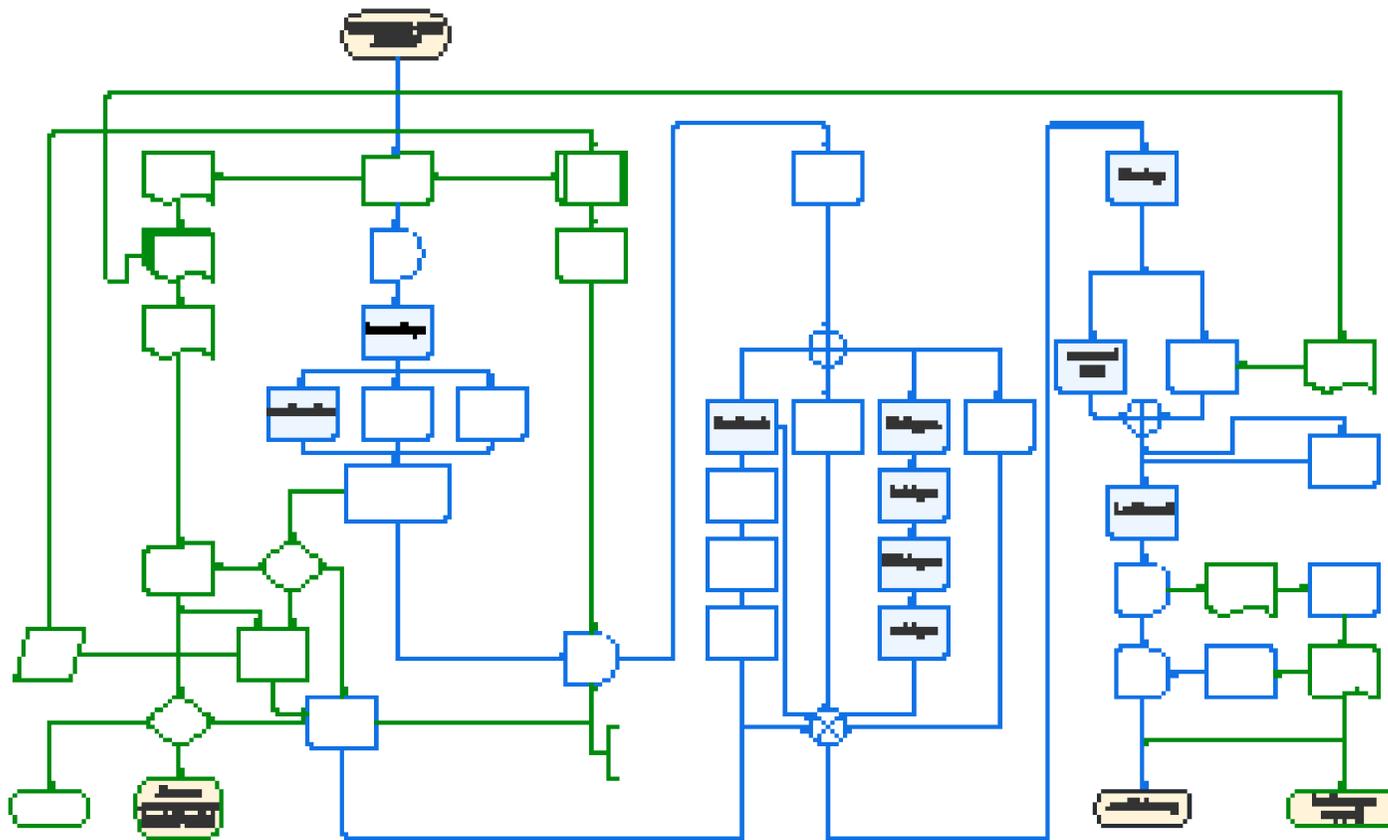


# Optimierung von Material- und Arbeitsfluss



**Abstract**

Das Ziel dieser Arbeit ist es, Optimierungsmöglichkeiten im Werkstattbereich eines Industriedienstleisters für Armaturen und Pumpen zu identifizieren. Das Familienunternehmen hat sich in den letzten fünf Jahrzehnten von einem kleinen Handwerksbetrieb zu einem Unternehmen mit 31 Mitarbeitern entwickelt.

Das organische Wachstum des Unternehmens führt dazu, dass es je nach Arbeitsanfall eng werden kann. Der Industriepartner vermutet daher Optimierungspotenzial im Material- und Arbeitsfluss.

Literaturrecherche, Experteninterviews und ein Besuch bei einem „Best Practice“-Unternehmen liefern die Grundlage für diese Arbeit. Es hat sich gezeigt, dass der LEAN-Ansatz gut zur Unternehmensphilosophie passt.

Für die Bestandesaufnahme werden Begehungen, Mitarbeiterinterviews und eine systematische Aufnahme der bestehenden Prozesse durchgeführt. Ausgehend von den identifizierten Optimierungspotenzialen werden 15 Vorschläge entwickelt, von denen vier auf die Verbesserung des Arbeitsflusses und acht auf die Verbesserung des Materialflusses abzielen. Empfohlen werden unter anderem die Einführung eines Logistikkonzepts, die Durchführung von 5s-Workshops sowie die Implementierung von Kanban-Karten zur Verbesserung der Lagerbewirtschaftung.

Die verschiedenen Lösungsvorschläge sind in einem Aufwand-Nutzen-Diagramm kategorisiert. Eine Roadmap dient der Geschäftsleitung als Leitfaden für die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge.

**Daniel Voirol**

Dozent:  
Dr. Achim Schneider

Experte:  
André Bongard

Wirtschaftspartner:  
Meyer Armaturen Pumpen GmbH

Semester:  
HS22